

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	13
<i>I Einordnung der Violencia in den historiographischen und historischen Kontext</i> .....	17
<b>1 Einleitung</b> .....	17
1.1 Zentrale Fragestellungen .....	17
1.2 Anmerkungen zum Forschungsstand .....	21
1.3 Die Gewalt und das Politische: Gewalt als gesellschaftswissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand .....	26
1.4 Aufbau der Arbeit .....	36
1.5 Anmerkungen zum Diskursbegriff sowie zu Quellenbeständen und deren Auswertung .....	40
<b>2 Historische Kontextualisierung des Untersuchungszeitraums</b> .....	47
2.1 Die Regierung Ospina Pérez: Zwischen Koalition und Konfrontation (1946–1949) .....	47
2.2 Die Eskalation der Gewalt unter der Regierung Laureano Gómez ..	60
2.3 Die Militärregierung nach dem <i>golpe de opinión</i> von Gustavo Rojas Pinilla (1953–1957) .....	66
2.4 Die von der <i>Junta Militar</i> geleitete Transition .....	79
2.5 Die ersten Regierungsjahre des <i>Frente Nacional</i> (1958–1964) .....	81
<i>II Das umkämpfte Monopol auf politische Betätigung</i> .....	93
<b>1 Die kolumbianischen Traditionsparteien als vorgestellte Gemeinschaften</b> .....	93
1.1 Die <i>partidos tradicionales</i> : Zentrale Akteure im politischen Feld ..	93
1.2 Die Herausbildung kollektiver Identitäten in <i>framing</i> -Prozessen ..	98

<b>2 Die Selbstdarstellung der <i>partidos tradicionales</i> und ihre Wahrnehmung des politischen Gegners</b> . . . . .	107
2.1 Die Konservative Partei als disziplinierter politischer Zusammenschluss . . . . .	107
2.2 Die Liberale Partei als zeitgemäße Verteidigerin des Fortschritts .	122
2.3 Die Liberalen als <i>criptocomunistas</i> . . . . .	129
2.4 Die Mitglieder der Konservativen Partei als Faschisten . . . . .	147
<b>3 Schutz der Zivilisation vor der um sich greifenden Barbarei</b> . . . . .	155
3.1 Die liberalen Barbaren bedrohen die Konservative Partei. . . . .	159
3.2 Die konservative Barbarei: Gefahr für die kolumbianische Zivilisation . . . . .	163
<b>4 Die Wahrnehmung des politischen Widersachers außerhalb der menschlichen Gemeinschaft</b> . . . . .	171
<b>5 Die Abhängigkeit der <i>patria</i> von den <i>partidos tradicionales</i></b> . . . . .	177
<b>6 Die Gewalt als Möglichkeit zur Lösung politischer Probleme</b> . . . . .	183
<b>7 Die Traditionsparteien als Antipoden im politischen Feld</b> . . . . .	191
<b>III Die Gewalt im Raum des Politischen. Die <i>Violencia in Tolima</i></b> . . . . .	197
<b>1 Die <i>Violencia</i> in regionaler Perspektive</b> . . . . .	197
<b>2 Die ersten Jahre nach dem Regierungswechsel in Tolima: Versuche zur Begrenzung der Gewalt</b> . . . . .	201
2.1 Der <i>Bogotazo</i> in der Provinz . . . . .	204
2.1.1 Der radikalisierte Flügel der <i>nueveabrileros</i> . . . . .	206
2.1.2 Die Reaktionen gemäßigter Liberaler auf den Mord an Gaitán . . . . .	212
2.2 Die polarisierenden Tendenzen im Raum des Politischen nach dem <i>nueve de abril</i> . . . . .	224

<b>3 Die Verteidigung der institutionellen Ordnung mit der Waffe in der Hand</b> .....	237
3.1 Die <i>chulavitas</i> als Akteure der sich steigenden Gewaltintensität ..	237
3.2 Die konservativen Parteimitglieder: Bewaffnete Zivilisten als <i>contrachusmas</i> .....	242
3.3 Die Streitkräfte als Akteure der <i>Violencia</i> .....	252
<b>4 Der Griff zu den Waffen als Reaktion auf die Wahl der Regierung Gómez 1949</b> .....	257
4.1 Die Formierung von bewaffneten Widerstandsgruppen .....	257
4.2 Die Bildung liberaler <i>guerrillas</i> .....	260
4.3 Das Entstehen kommunistischer <i>autodefensas</i> .....	272
<b>5 Das Verhältnis zwischen den bewaffneten Widerstandsgruppen, den Parteien und der Zivilbevölkerung</b> .....	277
5.1 Die liberalen <i>guerrillas</i> und ihr soziales Umfeld .....	277
5.2 Die kommunistischen <i>autodefensas</i> , der <i>Partido Comunista</i> und die lokale Bevölkerung .....	285
5.3 Die Zusammenarbeit von kommunistischen und liberalen Widerstandsgruppen in Südtolima .....	289
<b>6 Die Regierung der <i>Fuerzas Armadas</i> (1953–1957)</b> .....	301
6.1 Das Amnestieangebot der Militärregierung Rojas Pinilla .....	301
6.1.1 Die Amnestierung und Demobilisierung liberaler <i>guerrillas</i>	302
6.1.2 Die <i>entregas simbólicas</i> der kommunistischen <i>autodefensas</i>	306
6.2 Der Gewaltrückgang nach dem Machtantritt von Rojas Pinilla ...	312
6.2.1 Die begrenzte Reichweite der staatlichen Wiederaufbau- maßnahmen .....	314
6.2.2 Die Kontinuität von politischen Beamten aus der Vorgänger- regierung .....	318
6.2.3 Die Persistenz von Gewaltakteuren unter der Militär- regierung .....	320
6.3 Die erneute Formierung von bewaffneten Widerstandsgruppen ...	324
6.4 Krieg dem Kommunismus: Die <i>Guerra de Villarrica</i> .....	328

<b>7 Die fragile Waffenruhe nach der Einrichtung der Militärjunta im Mai 1957</b> .....	343
<b>8 Die Regierungen des <i>Frente Nacional</i> (1958–1964)</b> .....	357
8.1 Die Aussetzung der Strafverfolgung als Gegenleistung für das Niederlegen der Waffen .....	357
8.2 Die Fortführung gewaltsamer Praktiken im politischen Raum . . . .	363
8.2.1 Die Amnestie als Instrument, die Grenzen des Politischen zu definieren. ....	370
8.2.2 Der Schutz angestammter Einflussbereiche durch die <i>bandoleros politicos</i> .....	381
8.2.3 Auf der Suche nach neuer Legitimierung: Die <i>bandoleros sociales</i> .....	389
<b>9 Der Kampf gegen die <i>bandoleros im Schwellenzustand</i></b> .....	409
<i>IV Schlussbetrachtung</i> .....	427
<b>1 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse</b> .....	427
<b>2 Überlegungen zum zeitgenössischen Begriff des Politischen</b> .....	435
<b>3 Politische Gewalt im Kolumbien des 20. Jahrhunderts.</b> .....	441

---

<i>V Quellen- und Literaturverzeichnis</i> .....	449
<b>1 Quellen</b> .....	449
1.1 Periodika .....	449
1.2 Archive .....	449
1.3 Zeitzeugeninterviews .....	450
1.4 Publierte Quellen .....	450
<b>2 Literaturverzeichnis</b> .....	453
2.1 Publierte Literatur .....	453
2.2 Unveröffentlichte Literatur .....	468
2.3 Online-Publikationen .....	469